# Sippenbuch

# Berg (h)

# &

# Hiber-Hippert

2024

Alle Rechte vorbehalten, alle Teile sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck, auch auszugsweise, Kopien, Fotos, Abschriften, Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Übersetzungen, Medienspeicherungen und Weitergabe an Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung des Rechtsinhabers. Die Zusammenstellung ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt, daher sind auch keine Datenschutzrechte abzuleiten. Das Buch erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, denn viele Angaben der Vergangenheit können durch Schreib-Übertragungsfehler zu falschen Angaben führen.

Rappweiler April 2024 Franz-Josef Emmerich

# Biografie Berg (h) ~ Hiber- Hippert

Eine Familiengeschichte könnte nicht spannender und treffender sein, viele Parallelen im Laufe der letzten 500 Jahre. Die Sippen Berg und Hiber haben quasi nebeneinander gelebt und gewohnt, könnten sich auch schon früher, während dieser Zeit begegnet sein.

Sicher dürfte die Herkunft der Berg sein, die aus dem näheren Umfeld der Herren von Bergh zu suchen ist, zumindest dürfte die Namensgebung hier ihren Ursprung haben. Nur eine Generation weiter übten beide Familien Berg und Hippert den Beruf des Müller`s aus.

Beide Familien hatten ihre Wirkungsstätte in Lothringen, angrenzendes Luxemburg und auf dem Gau und sprachen die gleiche Sprache = Moselfränkisch.

Auffallend ist, dass beide Familien immer wieder in alte Wasser – Mühlen - Sippen einheirateten oder verheiratet wurden. In diesen Familien aber nicht bleiben konnten, sie waren nicht die Erstgeborenen und gingen allein oder mit Familie auf Wanderschaft, waren angestellte Müller oder verdingten sich als Müllers Knechte allein oder auch mit der gesamten Familie.

Für die Berg- Müller endet deren Berufsleben kurz vor 1900 in Mondorf auf der Zensermühle, mit der zu Ende gehenden Generation, das Handwerk war nicht mehr rentabel.

Der letzte Müller der Hiber Sippe dürfte auf der Oppener Mühle tätig gewesen sein. Die Berg- Hiber Sippe waren durchaus musikalisch, im Gesang als auch instrumental. Sie spielten Klavier, Geige, Gitarre, Mandoline, Mundharmonika, Schifferklavier und Orgel.

Hervorzuheben sind da Hiber Theodor Peter * 1907 aus Wahlen- und Christian Schmitt * 1976 aus Erbringen, Sohn von Ilse, beide Orgel-Organisten.

# Berg (h)

## 9. Generation

Bergh Peter der Ältere *um 1611 in Freudenburg war sehr wahrscheinlich ein direkter Nachkomme von Johann von Bergh. Er war einer der 16 Ritter und Knappen, die Herzog Johann von Luxemburg, Erbauer der Freudenburg und späterer König Johann von Böhmen, auch der „blinde König“ genannt, als Lohnsmänner für den Waffendienst auf der Freudenburg bestellte.

## 8. Generation

Bergh Peter der Jüngere * um 1640 stand auch im Lohn, der Herren von Bergh.
Was dafür spricht: Sie waren Schöffe und Meier der Herren von Bergh und Pächter des Maximiner Hofes von Freudenburg. Diese Personen wurden beschenkt mit Eigentum an Ländereien und Lehnen. Sie waren vom niederen Adel.
Da im 16. Jahrhundert und davor die Nachnamen noch im Fluß waren, ist es durchaus möglich, dass die Namensgebung Berg(h) hier seinen Ursprung hatte.

## 7. Generation

Bergh Peter Ernst *1697 in Kirf und wurde 84 Jahre alt. Er war ein Synodale und Bürgermeister und auch Pächter des Maximiner Hofes in Freudenburg. Er war oo mit Anne Schwinnen *1697 aus Kirf.

## 6. Generation

Bergh Johann *26.05.1719 Kirf, war Mahlmüller in Launstroff und oo mit Schneider Susanna aus Kirf und sie hatten 7 Kinder.

## 5. Generation

Berg Johann wurde in Ritzing 1758 geboren. Er war auch Müller oo mit Althofen Maria aus Münzigen und starb in Launstroff.

## 4. Generation

Berg Karl war Ackerer und wurde in Launstroff geboren oo Anne Maria Berger aus Mondorf und hatten 2 Kinder.

## 3. Generation

Berg Johann war ebenfalls Müller und Ackerer und wurde 1836 in Mondorf geboren, war oo mit Gill Anna.
(Gill Anna war die Tochter von Vinzenz Gehl, der Eigentümer der Zensenmühle zu Mondorf war. Diese war eine Bannmühle des Klosters St. Maximin/Trier und wurde bereits 1053 erwähnt. Die Mühle wurde verpachtet und um 1900 wurde der Betrieb eingestellt.)
Sie hatten 5 Kinder (ein Mädchen und vier Jungen). Das 4. Kind Franz wurde 1873 in Mondorf geboren und verstarb 1980 in Apach. Er war ledig und wurde 107 Jahre alt.

## 2. Generation

Michael Berg war Sattler in Mondorf und oo mit Beinig Maria Magdalena aus Mondorf und sie hatten 8 Kinder.
Der Älteste war Franz Josef, Bergmann, oo 1929 die jüngste Tochter Barbara Hiber (von 11 Kindern) aus Rissenthal.

2. Anna Maria* 1903 war ledig und ist 1982 in Merzig verstorben.
3. Anton Peter * 1906+ 1970 war oo 1933 mit Schreiner Anna und ist als einziger der Kinder in Mondorf geblieben. Er hatte 2 Kinder: Marianne-Kurt
4 und 5 waren Zwillinge Anna und Michael, die beide bei der Geburt verstarben.
6. Regina Anna * 1909 oo 1936 mit Schmitt August aus Erbringen.
   Die Nachkommen waren alle sehr musikalisch, der Enkel Christian Schmitt ist ein weltbekannter Orgelvirtuose.

7. Magdalena * 23.11.1912 + 05.08.2007 oo 06.1937 den Organisten Hiber Theodor Peter * 25.11. 1907 + 03.07.1941 Lazarett Ahrweiler, aus Wahlen. Der Vater von ihm, Simon * 1870 in Oppen, war ein Bruder von Peter Hiber. Er war nach Wahlen verh . mit Elisabet, geb. Fell und war Hebamme (Seite 15).
   Zwei Cousins Peter u. Theodor Hiber oo zwei Geschwister: Franz und Magdalena Berg aus Mondorf

8. Kättchen- Katharina * 1914 ledig + nach 1950

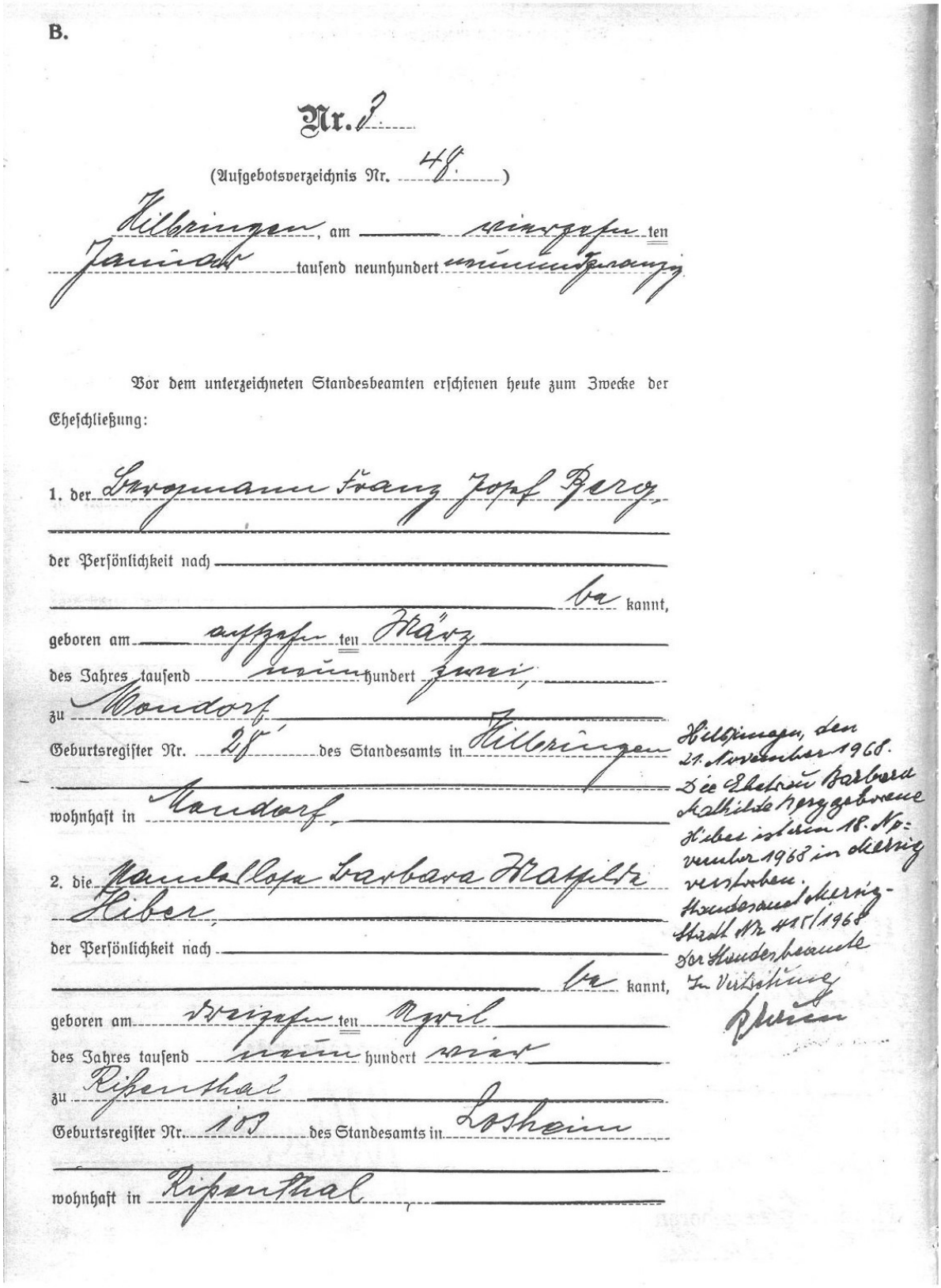
## 1. Generation

Berg Franz Josef * 18.03.1902 Mon + 06.01.1972 Riss

oo 14.01.1929 Hilbringen

Hiber Barbara Mathilde * 13.04.1904 Riss + 18.11.1968 Riss

Franz und Barbara Berg haben 5 Kinder und 10 Enkel und 2 Urenkel.



B.

Nr. 3

(Aufgebotsverzeichnis Nr. 48)

Hilbringen, am vierzehnten Januar tausend neunhundert neunundzwanzig

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bergmann Franz Josef Berg,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

geboren am achtzehnten März

des Jahres tausend neunhundert zwei,

zu Mondorf

Geburtsregister Nr. 28 des Standesamts in Hilbringen

wohnhaft in Mondorf,

2. die Hausdiener Barbara Mathilde Hiber,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

geboren am dreizehnten April

des Jahres tausend neunhundert vier

zu Rißenthal

Geburtsregister Nr. 103 des Standesamts in Losheim

wohnhaft in Rißenthal,

Hilbringen, den 21. November 1968.
Die Ehefrau Barbara Mathilde Berg geborene Hiber ist am 18. November 1968 in Merzig verstorben.
Standesamt Merzig-Stadt Nr. 415/1968
Der Standesbeamte
In Vertretung
[illegible]

Heiratsurkunde Franz Josef Berg & Barbara Hiber vom 14.01. 1929 in Hilbringen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmannsfrau Jakob Schweyer,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

62 Jahre alt, wohnhaft in Roth,

4. der Verwaltungsfrau Johann Kieser,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Herzig,

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben.

Franz Josef Berg

Barbara Mathilde Berg geborene Huber

Jakob Schweyer

Johann Kieser

Der Standesbeamte.

H. Ein Knabe geboren
Nr. 4/39 Loshein

H. Ein Tochter geboren
69/1935 Loshein

H. Ein Sohn geboren
Nr. 193/1936 Loshein

H. Ein Sohn geboren
Nr. 131/1939 Loshein

H. verheiratet am 5.9.53
Standesamt Loshein Nr. 60/53

H.-H.-R.

Franz Berg

Barbara Berg geb. Hiber

Alice- Magda – Franz Berg - Josef – Barbara Hiber – Maria -Günther

Alice Berg oo Kurt Braun

Gerta Herrmann oo Berg Günther

Maria Berg oo Nikolaus Petry

Marga oo Josef Berg

Magda Berg led.

Maria + Nikolaus

# Hiber / Hyber / Hiebert / Hippert

Entstammen einer alten Müllersfamilie die in der Region Lothringen /Luxemburg / Saarland beheimatet waren.
Zur Zeit der Kurfürsten, Herzogtum Lothringen-Luxemburg und Trier gab es nicht die Grenzen, wie wir diese heute kennen – diese wechselten des Öfteren durch Kriege und Schenkungen. Das Einzige, was alle hatten, war der moselfränkische Dialekt.
Barbara Hiber entstammte einer alten Müllersfamilie aus Oppen – der Oppener Mühle – die deren Großvater Johann Selzer zuletzt betrieben hat.

In Rissenthal wurde schon von 1569 an eine Mühle betrieben. Eigentümer waren die Ritter des Deutschen Ordens Beckingen, die auch von der Fam. Seltzer aus Oppen gepachtet war.

Die Fam. Peter Hiber ist 1822 mit Ehefrau Katharina Schmitt, die aus Reimlingen/Loth, aber auch aus einer Müllersfamilie stammte, mit 2 Kindern von Oppen nach Rissenthal gezogen. Er war Müller und Bergmann. Ob die Fam. Hiber/Schmitt selbst die Oppener-Mühle betrieben hat, Pächter waren oder Generation nur eingeheiratet hatten, konnte nicht geklärt werden.

**1. Generation**

Hiber Barbara Mathilde * 13.04.1904 Riss + 18.11.1968 Riss
oo 14.01.1929 Hilbringen
Berg Franz Josef * 18.03.1902 Mon + 06.01.1972 Riss

**2. Generation:**

Hiber Peter * 22.04.1862 Riss + 28.03.1943 Los
oo 22.07.1887 Los- standesamtlich und einen Tag später in der Kirche von Wahlen
Kron Margaretha * 10.05.1866 Riss.
Sie brachte einen unehelichen Sohn, Mathias, mit in die Ehe.
Sie hatten 11 Kinder.

**3. Generation**

Hiber Peter * 12.10.1833 in Oppen war Bergmann und Müller + Riss
oo 14.01.1861
Schmitt Katharina * 10.01.1838 Remeling/Lothringen + ?
Der Vater war Leinenweber und die Mutter Maria Selzer stammte von der Oppener Mühle
11 Kinder

## Kinder 2. Generation

Hiber Peter 1862- 1943 oo Kron Margareta 1866

Ihre 11 Kinder:

Mathias * 08.03.1887 legitimiert + 24.03.1968 Übach-Palenberg/ nördl. v. Aachen

Johann Peter * 26.11.1889 Riss + Saarbrücken/ Honzrath

Margarethe – Mary * um 1900
war verheiratet in Klein- Rossel, sind dann Mitte der 50ziger Jahre nach Paris gezogen. Ihre Möbel wurden beim Günther in Niederlosheim zwischengelagert und dann mit einem Möbelauto nach Paris transportiert. Für diese Gefälligkeit hat Sie einen Geldbetrag gezahlt.

Nikolaus * um 1905 oo nach Wahlen Bahnhofvorsteher in Dillingen

Christian * um 1908 oo nach Holland Siehe Geschichte

Frieda Margaretha * 04.10.1901 Riss + 02.07.1987 Dill

oo 1932

Franz Damde * 04.03.1901 Dill + 01.11.1963 Dill

2 Kinder: Rudolf – Wilhelm

Frieda- Mary- Barbara

Barbara – Mary- Frieda

Oma Kron Margareta -Willi o. Rudolf Sohn von Mary- Frieda

Barbara Mathilde * 13.04.1904 + 18.11.1968 Riss
oo 14.01.1929 Hil
Berg Franz Josef * 18.03.1902 Mon + 06.01.1972 Riss

5 Kinder: Alice-Günther- Maria- Magda- Josef

Weitere Daten der anderen 4 Kinder konnten nicht ermittelt werden.
Die Kirchenbücher von Rissenthal,, aufgeschrieben bis 1920 in Wahlen, sind nicht auffindbar.
Auf dem Standesamt Losheim sind alle Kinder bei Geburt eingetragen, aber so der Standesbeamte, können, wegen dem Zeitaufwand, ohne genaue Geburtsdaten keine weiteren Geschwister ermittelt werden.
Solle dennoch eine Möglichkeit sich ergeben, werden diese dann nachgetragen.

## Kinder 3. Generation

Eltern : Peter Hiber * 12.10.1833 Oppen Bergmann * Oppen
oo 14.01. 1861 Nunkirchen
Schmitt Katharina * 10.01.1838 Reimlingen/ Lothringen + Oppen

1. Peter * 22.04.1862 oo Kron Margaretha Riss Haus No 35
2. Margaretha * 12.05.1863 ledig Haushälterin Haus No 32
3. Katharina * 10.12.1864
   oo Schuber Christian * 19.06.1861 Alte Glashütte Klein-Rossel
4. Mathias * 18.12.1870
5. Maria * 09.03.1873
6. Nikolaus * 23.08. 1875 Polizeidiener in Rissenthal Haus No 32
7. Anna Maria * 29.03.1878

8. Simon * 14.06.1880 oo Elisabeth Fell Wahlen Hebamme
   4 Kinder

   Theodor Peter oo Magdalena Berg Mon
   Erna oo Altmeyer Heusweiler
   Angela oo Hard Nalbach
   Hildegard oo Thieser Wahlen

9. Barbara * 20.12.1881

## 4. Generation

Franz Hiber stammt von der Steinmühle /Tünsdorf und war Müller in der Oppener-Mühle und war oo 22.08. 1818 Haustadt
Probst Maria aus Oppen. + 1855 Oppen
4 Kinder

## 5. Generation

Johannes Hippert – hier erscheint erstmalig eine Namensänderung – wurde 1760 in Oetringen-Contern Luxemburg geboren. Er hatte 1785 die Müllerstochter Lacas Barbara aus der Blechmühle geheiratet. Diese war Witwe und mit Johann Michael Weinandi (1751-1784) aus der Hessenmühle in Trassem verheiratet. Aus dieser Ehe gingen 4 Kinder hervor. Er war auch Müller und verstarb mit 33 Jahren auf der unteren Steinmühle in Tünsdorf.
Barbara Lacas ist am 10.10.1826 in Münchwies/ Eichtalermühle verstorben. Ob das Ehepaar Hippert dort die Mühle bewirtschafteten, oder nur als Müllersknechte dort gearbeitet haben, konnte nicht geklärt werden. Die Tochter Suzanne Hüppert, ist in Düppenweiler geboren und heiratete 1814 in Düppenweiler den Förster Johann Dürfeld aus Münschwies, ist 1861auch dort verstorben verstorben und wohnten dort im Forsthaus.
Johannes Hibert, hier ist die Schreibweise Hiber, ist am 05.11.1808 in Düppenweiler gestorben.
Über diese Familie ist weiter nichts bekannt und auch nichts herauszufinden. Die Schreibweise ist mal Hippert, mal Hiebert, mal Hüppert. Es ist anzunehmen, dass sie wahrscheinlich von Mühle zu Mühle gezogen sind und deshalb keine Spuren da sind. Dadurch sind auch wenige Eintragungen in den Kirchenbüchern vorhanden.
Er hatte mit Lacas Barbara auch 4 Kinder, insgesamt waren es dann 8 über deren Verbleib so gut wie nichts bekannt ist
Sohn Peter Hiber ist wiederum in Oppen geboren.

## 6. Generation

Heinrich Hippert wurde 1716 in Hettange/ Lothringen geboren, war Mahlmüller und ist 1793 in Oetringen-Contern Luxemburg gestorben. Er heiratete 1742 in Puttelange-les-Thionville die Petermann Regina *1725 in Basse-Rentgen und hatte 6 Kinder.

## 7. Generation

Johann Hippert war auch Müller und wurde ebenfalls 1680 in Hettlange geboren und starb auch dort 1736. Er heiratete 1701 Felichte Lucie Geig (b) *1687 aus Cattenom. Sie hatten 5 Kinder.

## 8. Generation

Paul Hippert *um 1664 ist wenig bekannt, er oo 1683 Maria Kieffer (1660-1718) – beide aus
Hettange.

## 9. Generation

Matthias Hippert ist ein wenig mehr bekannt. Er wird 1620 in Hettange geboren, war Ackerer, Müller und Bürgermeister in Soetrich/Contern/Lux und oo 1650 Maria de Wellen.

## 10. Generation

Johannes Hippert ist der letzte aus der Hiber-Hyer-Hippert Sippe die zu ermitteln war. Er wurde 1595 geboren, wahrscheinlich in Soetrich und starb am 15.03.1677 in Thiouville. Er war, wie seine Nachkommen Müller und Ackerer. Über seine Ehefrau und weitere Kinder ist nichts bekannt.

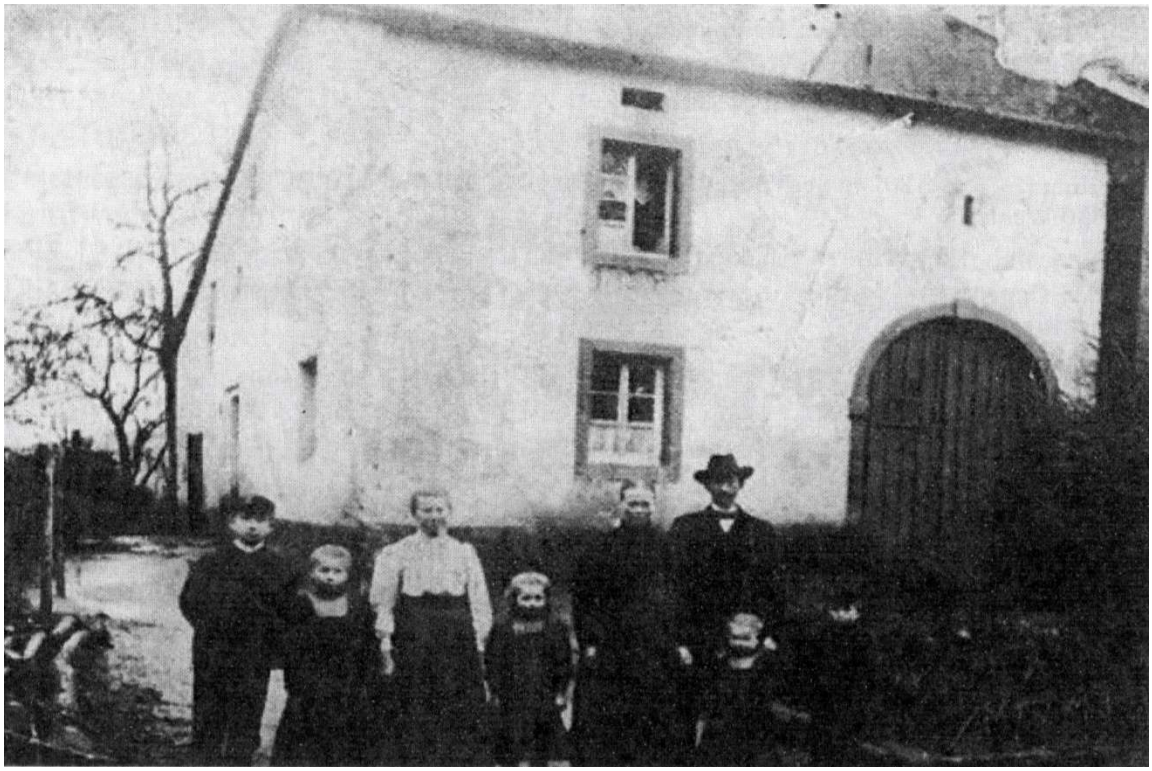
Die Nachkommen der Sippe Hiber/Hippert, bei Aufruf über 1360 Treffer, sind im moselfränkischen Raum zu Hause.

Barbara -Margarethe - Frieda  Hiber

Oma Margaretha Kron - Barbara Hiber

Magda – unbekannt

Maria- Josef – Alice



Katharina Hiber * 18.07.1868 Riss  + in Wahlen in II oo Schulligen Nikolaus 7 Kinder um 1910

v. li. Nikolaus- Maria- Margaretha- Barbara- Rosa- Simon, im Hintergrund Katharina u. Nikolaus

Kath. war das 5. Kind von Peter und Katharina Hiber und die Schwester von Opa Peter Hiber

Kätchen u. Regina Berg

Anna Regina Berg oo Schmitt

V li. Kätchen  mi Cousine  Schwinn Alwine  re Regina Berg mit Tochter u. Soldaten unbek. 1941

Regina Berg  oo Schmitt August

Berg Kurt  oo Irma

Anna Maria ledig

Marianne u. Kätchen

Marianne Berg oo Toni Scher Oberesch

unbek. – Kätchen Berg

Oma Maria Magdalena Berg geb. Beining * 16.07.1875 Mon + 29.11.1956 Mon

Franz Berg und Ehefrau * 22.01.1873 Mon + 04.09.1980 in F- Apach 2 Töchter

war der jüngere Bruder von Michal Berg, der Sattler

wurde 107 Jahre alt

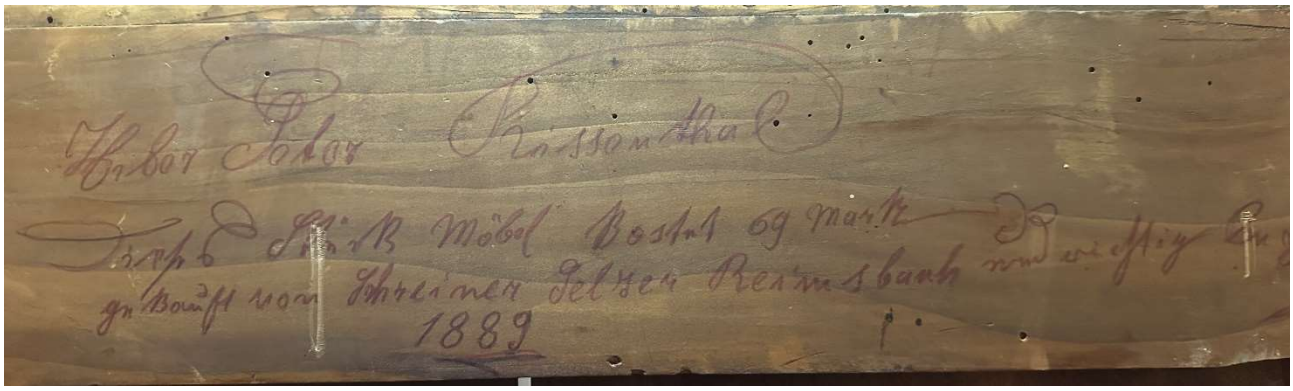
Berg in Mondorf um 1920

Berg Michael mit den Söhnen Franz – Anton und Tochter Anna Maria

Dieser Kleiderschrank, aus Nadelholz, der Rahmen, die Fülllungen der beiden Türen und die der Schubladen sind aus Nussbaum. 1889 gefertigt, stand noch 1976 auf dem Heuboden des Elternhauses in Rissenthal und sollte entsorgt werden.

Er war weiß lackiert.

135 Jahre alt und ohne Restauration



Auf der linken Tür ist sehr unleserlich, Rechnung und Bezahlquittung mit einem roten Stift folgendes geschrieben:

*Hiber Peter Rissenthal*

*Dieses Stück Möbel kostet 69 Mark*

*Gebaut von Schreiner Selzer Reimsbach und richtig bezahlt*

*1889*

Anmerkung: Dieser Schrank war eines der ersten Stücke, die der Schreiner Josef Seltzer 1889 fertigte, Schreinereigründung im gleichen Jahr und oo mit Katharina Emmerich aus Oppen,. Er war Cousin von Hiber Peter. 69 RM entsprechen im äquivalent 690 Euro, eine Menge Geld zu diesem Zeitpunkt. Der Durchschnittslohn betrug ca. 62,80 Mark im Monat.

Der Schrank ist seit ca. 50 Jahren im Besitz von Rita Emmerich geb. Berg und steht in dessen Haus in Rappweiler

Geschichten

Christian Hiber, der Bruder von Barbara Hiber arbeitete als Bergmann in Rossel, wohnte dort die Woche über im Schlafhaus der Grube und kam übers Wochenende nach Hause. Mit der Eisenbahn gings bis nach Beckingen und dann zu Fuß bis nach Rissenthal.

Rissenthal gehörte ab 1920 bis 1935 zum Deutschen Reich, das Haustadter Tal zum Saargebiet unter französischer Verwaltung. An der Ecke Hargarten zu Rissenthal war die Grenze und dort wurde 1925 ein Zollhaus errichtet, wo französische Zollbeamten ihren Dienst verrichtetet und auch wohnten.

Die Bergleute mussten auf ihrem Nachhauseweg, vorbei an so manchen Gasthäusern, aber auch an dieser Zollstation. Es wurde kontrolliert musste Halt gemacht werden.

Auch Christian Hiber musste seine Tasche aufmachen und die Zollner fanden dort Gegenstände, die einer Erklärung bedurften. Er wurde ins Zollhaus gebeten und nach dem Mitbringsel befragt. Christian weigerte sich beharrlich den Beamten dessen Fragen zu beantworten und das Mitbringsel zu erklären. Das Spielchen setzte sich eine Weile fort und führte letztendlich dazu, dass man Gewalt anwendete, um ihn zu Reden zu zwingen. Doch das alles führte zu keinem Ergebnis. Er war eben stur, bockig und hatte seinen Stolz.

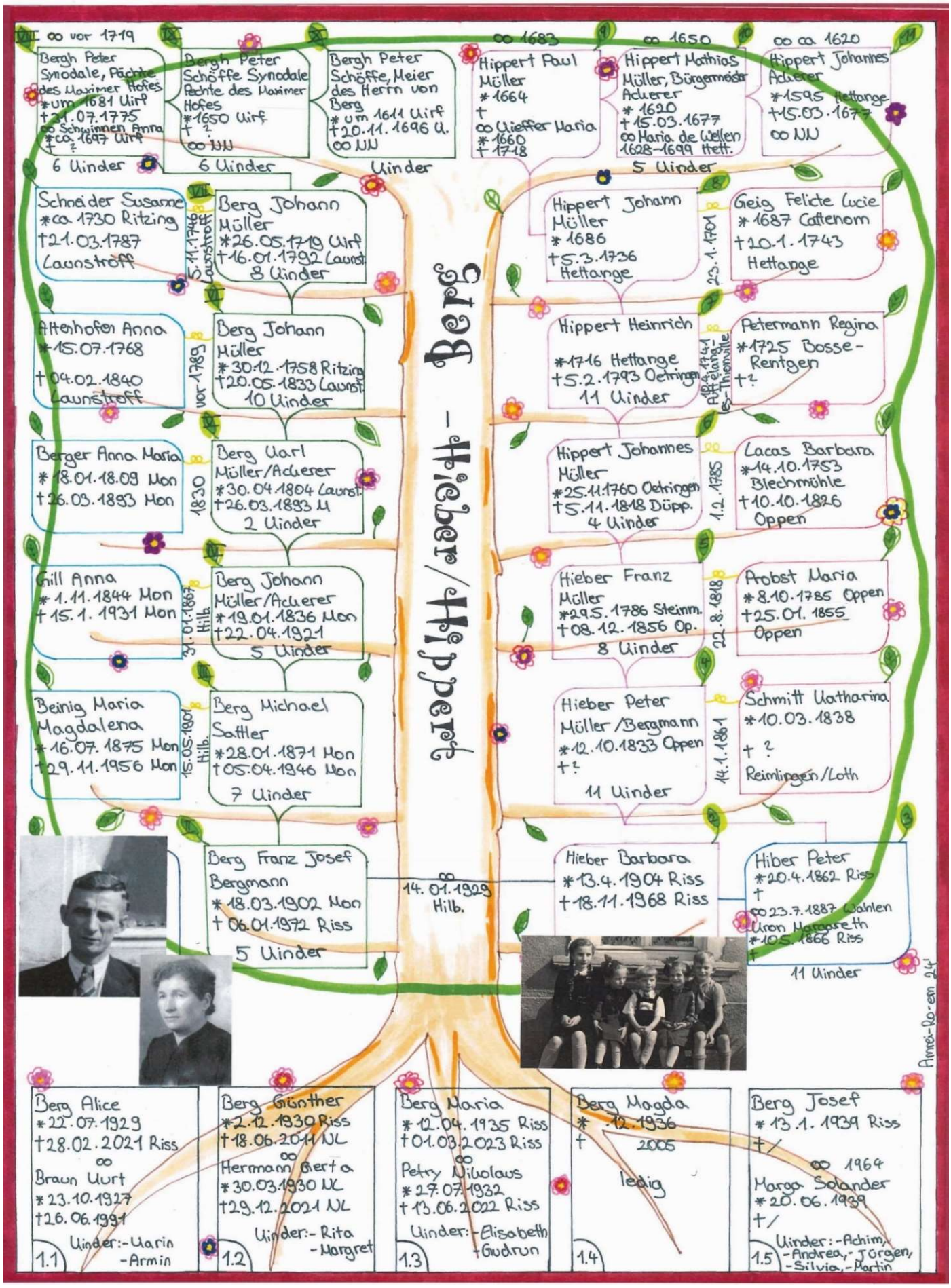
Man beförderte das Häufchen Elend, halb tot nach Draußen und ließ ihn da einfach liegen.

Christian kam nicht nach Hause, auch am Nächten Tag und übernächsten Tag und Wochen nicht. Die Eltern gingen zur Polizei, ohne Erfolg, er war einfach verschwunden.

Eines Tages kam Post von Christian aus Holland. Er hatte sich noch in der Nacht aufgerappelt und hatte das Land auf Nimmerwiedersehen verlassen und nie mehr einen Fuß in die alte Heimat gemacht. Seine Tochter hat in den frühen 50 ziger Jahren die Heimat seines Vaters besucht.

Was war in der Tasche?

Motter-Kletzi


Berg - Hieber/Hippert
VIII ∞ vor 1719
Bergh Peter
Synodale, Pächter des Maximer Hofes
*um 1681 Uirf
†21.07.1775
∞ Schwinnen Anna
*ca. 1697 Uirf
† ?
6 Uinder
IX
Bergh Peter
Schöffe Synodale
Pächter des Maximer Hofes
*1650 Uirf
† ?
∞ NN
6 Uinder
X
Bergh Peter
Schöffe, Meier des Herrn von Berg
*um 1611 Uirf
†20.11.1696 U.
∞ NN
Uinder
∞ 1683
Hippert Paul
Müller
*1664
†
∞ Uieffer Maria
*1660
†1718
∞ 1650
Hippert Mathias
Müller, Bürgermeister Acherer
*1620
†15.03.1677
∞ Maria de Wellen
1628–1699 Hett.
5 Uinder
XI ∞ ca. 1620
Hippert Johannes
Acherer
*1595 Hettange
†15.03.1677
∞ NN
VII
Schneider Susanne
*ca. 1730 Ritzing
†21.03.1787
Launstroff
15.11.1746 Launstroff
Berg Johann
Müller
*26.05.1719 Uirf
†16.01.1792 Launst.
8 Uinder
VI
Altenhofen Anna
*15.07.1768
†04.02.1840
Launstroff
vor 1789
Berg Johann
Müller
*30.12.1758 Ritzing
†20.05.1833 Launst.
10 Uinder
V
Berger Anna Maria
*18.01.18.09 Mon
†26.03.1893 Mon
1830
Berg Uarl
Müller/Acherer
*30.04.1804 Launst.
†26.03.1893 U
2 Uinder
IV
Gill Anna
*1.11.1844 Mon
†15.1.1931 Mon
31.01.1867 Hilb.
Berg Johann
Müller/Acherer
*19.01.1836 Mon
†22.04.1921
5 Uinder
III
Beinig Maria Magdalena
*16.07.1875 Mon
†29.11.1956 Mon
15.05.1901 Hilb.
Berg Michael
Sattler
*28.01.1871 Mon
†05.04.1946 Mon
7 Uinder
II
Berg Franz Josef
Bergmann
*18.03.1902 Mon
†06.01.1972 Riss
5 Uinder
14.01.1929 Hilb.
Hippert Johann
Müller
*1686
†5.3.1736
Hettange
23.1.1701
Geig Felicte Lucie
*1687 Cattenom
†20.1.1743
Hettange
Hippert Heinrich
*1716 Hettange
†5.2.1793 Oetringen
11 Uinder
14.1.1741 Hettange-Thionville
Petermann Regina
*1725 Bosse-Rentgen
† ?
Hippert Johannes
Müller
*25.11.1760 Oetringen
†5.11.1818 Düpp.
4 Uinder
1.2.1785
Lacas Barbara
*14.10.1753 Blechmühle
†10.10.1826
Oppen
Hieber Franz
Müller
*29.5.1786 Steinm.
†08.12.1856 Op.
8 Uinder
22.8.1818
Probst Maria
*8.10.1785 Oppen
†25.01.1855
Oppen
Hieber Peter
Müller/Bergmann
*12.10.1833 Oppen
† ?
11 Uinder
14.1.1861
Schmitt Uatharina
*10.03.1838
† ?
Reimlingen/Loth
Hieber Barbara
*13.4.1904 Riss
†18.11.1968 Riss
Hiber Peter
*20.4.1862 Riss
†
∞ 23.7.1887 Wahlen Uron Margareth
*10.5.1866 Riss
†
11 Uinder
Berg Alice
*22.07.1929
†28.02.2021 Riss
∞
Braun Uurt
*23.10.1927
†26.06.1991
Uinder:- Uarin
-Armin
1.1
Berg Günther
*2.12.1930 Riss
†18.06.2011 NL
∞
Hermann Gerta
*30.03.1930 NL
†29.12.2021 NL
Uinder:- Rita
-Margret
1.2
Berg Maria
*12.04.1935 Riss
†01.03.2023 Riss
∞
Petry Nikolaus
*27.07.1932
†13.06.2022 Riss
Uinder:- Elisabeth
†Gudrun
1.3
Berg Magda
*.12.1936
† 2005
ledig
1.4
Berg Josef
*13.1.1939 Riss
†/
∞ 1964
Marga Solander
*20.06.1939
†/
Uinder:- Achim,
-Andrea,- Jürgen,
-Silvia,- Martin
1.5
Anne-Rose-em 24

Heimat der Berg – Hiber Sippe

Kondominiung von 1614 Merzig -. Saargau Archiv Nancy

Notizen